

Presseinformation

Gründungsstipendium: erste Stipendiaten zeigen kreatives Potential der niedersächsischen Start-up Szene“

Acht Gründerinnen und Gründer erhielten Zusage für das Niedersächsische Gründungsstipendium

„Mit dem Stipendium können sich die Gründerinnen und Gründer nun mit voller Energie auf ihre Gründung konzentrieren. Wir ermöglichen Ihnen damit, eine nachhaltige Basis für ihr Vorhaben zu legen,“ so der Vorstandsvorsitzende der NBank, Michael Kiewewetter bei der Übergabe „Ich bin beeindruckt von der Vielfalt und Qualität der eingereichten Anträge“, so Kiewewetter.

Die acht Stipendiaten stehen für 5 Gründungsprojekte aus Hannover, Göttingen, Hildesheim und Osnabrück:

Indiscale entwickelt eine Datenbank-Software für die effektive und multifunktionale Sammlung komplexer Forschungsdaten auf der Basis von LinkAhead

Farmerscent will das Tierwohl in Ställen mit Hilfe von Beduftungsanlagen verbessern

Sponway entwickelt eine App für Restaurants und deren Gäste zur Kommunikation von Aktionsangeboten

Blockchainwunder entwickelt ein Modell zur Generierung und Vermarktung von Blockchaintoken und will sich als Blockchain-Infrastruktur Dienstleister positionieren und

Unverpackt-Laden will das umweltfreundliche Angebot unverpackter Waren mit digitalen Angeboten für die Kundinnen und Kunden kombinieren.

Bilder über die Übergabe des Stipendiums können Sie über [herunterladen](#).

Zum Förderprogramm:

Mit dem Gründungsstipendium können Start-up Gründer mit innovativen, digitalen und skalierbaren Geschäftsideen ein Stipendium in der Vorgründungsphase und Gründungsphase für 8 Monate bekommen, das Unternehmen darf bei Antragstellung aber noch nicht gegründet sein. Die Höhe des Stipendiums beträgt 2.000 Euro pro Monat (16.000 Euro im Förderzeitraum) für Stipendiaten mit Berufsabschluss bzw. 1.000 Euro pro Monat für Studierende (8.000 Euro im Förderzeitraum).

Die Antragsteller werden in der Gründungsphase von akkreditierten Einrichtungen begleitet, die den Stipendiaten Grundkenntnisse in BWL, Marketing, Entwicklung des Geschäftsmodells bis zu Teambildung und Grundkenntnissen des Vertragsrechts vermitteln. Landesweit haben sich bisher 15 solcher Einrichtungen akkreditiert.

In dem Förderprogramm stehen für das Jahr 2019 insgesamt 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Es wird erwartet, dass damit rund 100-120 Stipendien vergeben werden können.

Weitere Informationen zum Gründungsstipendium und alle Antragsunterlagen finden Sie unter <https://www.nbank.de/Privatpersonen/Existenzgr%C3%BCndung/Gr%C3%BCndungsstipendium/index.jsp>

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 413 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 3,8 Milliarden Euro aus.

Weitere Informationen unter www.nbank.de

Die NBank ist Mitglied in der Initiative [sartupniedersachsen](#), deren Aufgabe es ist, die Start-up Szene in Niedersachsen stärker zu vernetzen und Niedersachsen als Start-up Land stärker sichtbar zu machen, beispielsweise durch die Präsenz auf überregionalen Events.

Weitere Informationen unter www.startup.nds.de.